

# Regine von Larcher folgt auf Franz Riedel

Langjähriger Bürgerbusvorsitzender tritt ab / Fahrer als Integrationshelfer

**WEYHE** ■ Der Bürgerbusverein hat eine neue Vorsitzende. Nach achtjähriger Amtszeit kandidierte Franz Riedel nicht wieder für den Vorsitz, hatte sich aber selbst zuvor Gedanken über die Nachfolge gemacht. Die bisherige dritte Vorsitzende Regine von Larcher war bereit, sein Amt zu übernehmen. Die etwa 50 Mitglieder der Jahreshauptversammlung wählten sie jetzt einstimmig in dieses Amt.

Franz Riedel hatte seinen Jahresrückblick unter das Motto „Wir integrieren“ gestellt und dies mit dem wichtigen Beitrag begründet, den die Fahrer leisten. Zunächst sei der Bürgerbus eher ein Kommunikationsort für Ältere gewesen, aber inzwischen bildeten Flüchtlinge einen großen Anteil unter den Fahrgästen. „Die Atmosphäre im Bus fordert dann geradezu zu Gesprächen heraus“, so Riedel.

Er erinnerte an die neue Garage, mit der es „Anlaufschwierigkeiten“ gegeben habe, doch man habe Lösungen gefunden.

„Eigentlich sollte der im Herbst ausgelieferte neue Bus Fahrern und Fahrgästen Freude bereiten, doch zunächst kostete uns das Fahrzeug Nerven“, berichtete Riedel. Probleme beim Auslieferungstermin, Funktionsstörungen und schadhafter Lack hätten dafür gesorgt.

Leider sei es fahrplantechnisch nicht möglich, die Linie 116 im Jeebel zu verlängern,



Ihnen hat der Bürgerbusverein viel zu verdanken: (v.l.) Wolfgang Schmidt, Harald Schoof, Manick Raecke und Franz Riedel. ■ Foto: Jeh

dagegen wurde im Bereich des Marktplatzes eine leicht veränderte Streckenführung eingerichtet. Im vergangenen Jahr reiste der 300 000. Fahrgast mit. Der leichte Anstieg an Kunden von 0,47 Prozent gegenüber 2015 könnte der Verein in diesem Jahr noch steigern, denn insbesondere auf der Linie 116 sei nach Angaben des „Vereinsstatistikers“ Horst Maertins ein um fast 50 Prozent erhöhter Wochendurchschnitt zu verzeichnen.

Die Mitgliederzahl von 133 sei leider unverändert, bedauerte Franz Riedel, der außerdem anregte, wieder ein Kurzstreckenticket einzuführen.

Schatzmeister Jürgen Niederee legte eine Kassenbilanz mit einem operativen Überschuss vor. Als erstaunlich wertete er die Spenden, die in den Bussen erfolgen. Viele Fahrgäste kaufen ihr Ticket und legen das Wechselgeld in die Spendenbox. „Das spricht für den Bürgerbus und für

unsere Fahrer“, sagte Niederee.

Regine von Larcher bedauerte, dass das Konzept des neuen Elektromobils noch nicht wie erwartet umgesetzt werden konnte. Zwar hätten sich vor dem Kauf viele Vereine und Verbände sehr wohlwollend geäußert, doch bisher sei die Resonanz, das Gefährt auszuleihen, enttäuschend. „Wir waren zu euphorisch und brauchen – wie damals beim Bürgerbus – einen längeren Atem“, sagte die neue Vorsitzende. Der Vorstand sei nach wie vor davon überzeugt, dass die Anschaffung der Elektroautos richtig war.

Bürgermeister Andreas Bovenschulte ehrte Franz Riedel, den er als einen „außergewöhnlichen Vorsitzenden in einem außergewöhnlichen Verein“ bezeichnete.

Der Bürgerbus sei inzwischen unverzichtbar in der Gemeinde. Riedel habe diesen Verein mit neuen Ideen weiterentwickelt und ihn

durchdacht, flexibel, entschlossen und stets an der Sache orientiert geführt. Auch Regine von Larcher bedankte sich bei Riedel, der dazu beigetragen habe, aus dem „Pionierbetrieb Bürgerbus“ eine feste Einrichtung zu entwickeln. „Du hast den Bürgerbus geprägt“, erklärte sie unter dem Beifall der Mitglieder.

Weitere Ehrungen gab es für Harald Schoof und Jürgen Martens, die ihrer Fahrertätigkeit aufgegeben haben, sowie für Manick Raecke, der sich bei der Einrichtung der neuen Garage engagierte. Außerdem wurde „Mr. Bürgerbus“ Wolfgang Schmidt für seine landesweiten Bemühungen für den Gedanken gehrt. ■ bt

## Wahlen

Auch die weiteren Wahlen erfolgten einstimmig: Stellvertretender Vorsitzender bleibt Hans Töbelmann, Nachfolger von Regine von Larcher als dritter Vorsitzender wurde Manfred Soboll. Er hat als Berichterstatter für das E-Mobil bereits „Vorstandsluft geschnuppert“. Schatzmeister Jürgen Niederee und Schriftführer Werner John bleiben im Amt. Auch Fahrdienstleiter Lothar Cordes wurde für weitere zwei Jahre wiedergewählt, obgleich seine Amtszeit eigentlich erst im nächsten Jahr abgelaufen wäre. „Aber dadurch haben alle Vorstandsmitglieder die gleiche Laufzeit“, erklärte Franz Riedel.

Weisz 23. Mai 2017